

**Konzept für die Teil- oder Komplettschließung der Grundschule am Koppenplatz  
aufgrund des Infektionsgeschehens in Bezug auf die Corona-Pandemie**

**12.08.20**

Im Falle einer Schulschließung bzw. eines Ausschlusses einzelner Schülergruppen/Klassen, wird verfahren, wie im Folgenden beschrieben.

**1. Interne Organisation**

**1.1 Jahrgangsteams**

Es werden Jahrgangsteams gebildet. In den Jahrgangsteams wird ein regelmäßiger Austausch während der Teil- und Schulschließung gewährleistet. Ziel ist es, die Aufgabenverteilung zu bündeln, klassenübergreifende Aufgabenformate zur Verfügung zu stellen, die dann in den Wochenarbeitsplänen auftauchen, etc.

**1.2 Fachkonferenzen**

Die Fachkonferenzen beraten und entscheiden bis zum 15. September 2020 einheitliche Verfahren und Instrumente, Lern(rück-)stände zu diagnostizieren. Gleichfalls beraten und beschließen sie über geeignete Fördermöglichkeiten und -materialien und ergänzen diese im Schulinternen Curriculum.

**1.3 Klassenleitung**

Auf Basis der diagnostizierten Lernrückstände erstellt die klassenleitende Lehrkraft die Förderpläne für die Kinder ihrer Klasse.

Es ist schnellstmöglich eine Abfrage unter den Schülerinnen und Schülern zu starten, inwieweit diese über die technischen Voraussetzungen verfügen, an digitalen Lernangeboten teilzunehmen. Eine Klassenübersicht ist dem Verwaltungsleiter und der Schulleitung umgehend zur Verfügung zu stellen. Das schulische Ziel ist, den Kindern, die nicht über die technischen Voraussetzungen verfügen, ein Tablet als Leihgabe aus schuleigenen Mitteln zur Verfügung zu stellen.

## 2. Rhythmisierung bei Teilschließung

Ziel ist es aktuell (Stand 12.08.2020), bei einer Teilschließung innerhalb von zwei Wochen die Wochenstundentafel in den Klassen abzudecken. Ein entsprechender Stundenplan für das Alternativszenario steht ab Kalenderwoche 34 zur Verfügung und wird auch der Schüler- und Elternschaft zeitnah kommuniziert.

Wir werden das bekannte Zeitschienen-Modell umsetzen und nach Möglichkeit ausbauen. Das bedeutet, dass es pro Klasse zwei Lerngruppen gibt. Jede Schülerin und jeder Schüler wird einer Zeitschiene zugeordnet. Lerngruppen dürfen nicht gewechselt werden. Eine Rotation der Zeitschienen ist nicht vorgesehen.

Die Unterrichtsorganisation wird generell im Regelbetrieb so gestaltet, dass schnell in ein anderes Lernsetting bzw. Alternativszenario gewechselt werden kann. Mit den Schülerinnen und Schülern werden Arbeitsformen trainiert und eingeübt, die ein selbstständiges Lernen von Zuhause sowie einen bestmöglichen Lernfortschritt gewährleisten.

## 3. Schulisch angeleitetes Lernen von Zuhause (saLzH)

### 3.1 Wochenplan

Für den Fall einer **kompletten Schulschließung bzw. einer Herausnahme einzelner Klassen bzw. Gruppen aus dem Schulbetrieb** stellt die Klassenleitung einen **Wochenplan** zusammen. Dieser Wochenplan ist bestückt mit Aufgaben aus allen Fächern. Das bedeutet, dass die Fachlehrkräfte der Klassenleitung **unaufgefordert** bis am Montag einer jeweiligen Woche zuarbeiten. Die Ausgabe der Wochenpläne ist verbindlich am Dienstag.

Im Vorfeld wird festgelegt, welche Aufgaben des Wochenplans von den Schülerinnen und Schülern zurückgefordert werden. Die Aufgaben werden im Wochenplan gekennzeichnet. Die Empfehlung der Schulleitung sind zwei bis drei Aufgaben pro Woche. **Eine Rückmeldung an die Schülerinnen und Schüler zu den jeweiligen Aufgaben von Seiten der Fachlehrkraft ist verbindlich.** Auf Grundlage dieser Aufgaben kann eine Notengebung in der Mitarbeit erfolgen. Die Notengebung ist Schülerinnen und Schülern sowie Eltern transparent zu machen.

Für den Fall einer nur **teilweisen Schulschließung** wird ebenfalls mit Wochenplänen gearbeitet, angelehnt an den stattfindenden Präsenzunterricht. Diese Wochenpläne sind aber fächerbezogen. Das bedeutet, dass die Kinder entsprechend nicht nur einen Wochenplan,

sondern mehrere Wochenpläne erhalten. Der Umfang der Wochenpläne richtet sich nach den zu ersetzenden Präsenzunterrichtsstunden.

### 3.2 Digitale Angebote

Die Ausgabe der Wochenpläne erfolgt digital **und** offline. Ebenso ist die Rückmeldung von Seiten der Schülerinnen und Schüler on- und offline möglich. Die Klassenleitung stellt sicher, dass lückenlos alle Kinder den Wochenplan erhalten und die zu bearbeitenden Aufgaben abgeben können.

In den Fächern Deutsch und Mathe wird **verbindlich** die **Anton-App** genutzt. Das bedeutet, dass in einem Wochenplan im Falle einer Schulschließung (teilweise oder komplett) auch ausgewählte Aufgabenformate der Anton-App enthalten sein **müssen**.

Die Erstellung eines virtuellen Klassenraums über den Lernraum Berlin wird von der Schulleitung empfohlen und unterstützt.

Fachlehrerinnen und -lehrer werden verpflichtend zum Videounterricht eingesetzt, wenn die Schule technische und räumliche Möglichkeiten zur Verfügung stellt und entsprechende Einsatzzeiten nicht über das individuelle Stundendeputat hinausgehen. In diesem Fall organisiert die Schulleitung einen verlässlichen Einsatzplan und stimmt die Inhalte mit den involvierten Lehrkräften ab.

Entsprechend kann nur **ein Teil der Lehrkräfte verpflichtend** für Videounterricht eingesetzt werden. Den verbleibenden Lehrkräften wird ein regelmäßiges und verlässliches Online-Treffen mit der Klasse bzw. das Angebot von Videounterricht bei Komplettschließung von der Schulleitung dringend empfohlen. Hierfür ist ggf. eine Art Stundenplan für die Kinder mit der Klassenleitung abzustimmen.

## 4. Kommunikation und Kontaktaufnahme

Eine Kontaktaufnahme zu den Kindern bei vollständiger Schulschließung erfolgt **mindestens zweimal wöchentlich** durch die Klassenleitung bzw. die stellv. Klassenleitung. Der Lehrkraft ist es freigestellt, auf welche Art bzw. über welchen Kanal sie diese Kontaktaufnahme vornimmt.

Der Schulleitung ist umgehend zurückzumelden, sollten Kinder nicht erreichbar sein.

Koppenplatz 12, 10115 Berlin • Telefon/Fax: (030) 847 121 09 10 / - 20

Internet: [www.schule-am-koppenplatz.de](http://www.schule-am-koppenplatz.de) • E-Mail: [sekretariat@koppenplatz.schule.berlin.de](mailto:sekretariat@koppenplatz.schule.berlin.de)

Die schulische E-Mail-Adresse ist den Eltern zur Verfügung zu stellen. Das Postfach ist weiterhin einmal täglich (ausgenommen Wochenende, Ferien, Feiertage und Krankheit) zu checken, auf Eltern-E-Mails zeitnah zu antworten.